



Beispiele von Projekten, die von der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller unterstützt werden und wurden

Familienzentrum Neu-Ulm, „Kunstprojekt für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge“, 2016-2017

Das Familienzentrum Neu-Ulm wird bei drei Projekten unterstützt durch die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller. Neben den bereits bestehenden Projekten „Lernpaten“ und „Außerschulische Hausaufgabenbetreuung“ bietet es noch ein **„Kunstprojekt für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge“** an. Unter der Leitung eines Künstlers können UMFs zweimal im Monat im Familienzentrum ohne Druck gestalten und ihr kreatives Potenzial austesten. Dies soll die Kreativität fördern und die Bearbeitung von Traumaerfahrungen erleichtern.



Bei den **Lernpaten** begleiten Ehrenamtliche seit 2010 einzelne junge Menschen zwischen sechs und siebzehn Jahren mit besonderem Förderbedarf außerhalb der Unterrichtszeit im Familienzentrum. Bei den wöchentlichen Treffen werden neben der Hausaufgabenbetreuung auch Kulturexkursionen unternommen oder zusammen gespielt. Hierbei stehen die individuellen Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt. Begleitet durch eine Sozialpädagogin werden mit Hilfe der Ehrenamtlichen sowohl emotionale, als auch kognitive und soziale Fähigkeiten gestärkt. Die **außerschulische Hausaufgabenbetreuung** betrifft Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und aufgrund der geringen Deutschkenntnisse keine Regelklassen besuchen können. An vier Nachmittagen in der Woche werden Schüler/innen aus verschiedenen Nationen durch Ehrenamtliche bei den Hausaufgaben und beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Insgesamt können mit allen drei Projekten 57 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau, „Lernhilfen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund“, 2015-2017

Der evangelische Diakonieverband Ulm/Alb-Donau fördert und unterstützt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund aus Langenau, welche aus prekären familiären und finanziellen Verhältnissen stammen. Lern- und Sprachdefizite, multikulturelle Konflikte und die Umstellung auf ein neues, komplexes Schulsystem stellen viele Kinder und Jugendliche, oftmals auch Eltern, vor große Herausforderungen.



Spendenkonten der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller

Sparkasse Ulm
IBAN: DE48 6305 0000 0021 2295 92
BIC: SOLADES1ULM

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE05 7305 0000 0441 4506 24
BIC: BYLADEM1NUL



Das Lernen ist häufig mit Sprach-, Lern- und Verhaltensdefiziten verbunden. Seit Mitte Juni 2015 arbeitet der evangelische Diakonieverband mit kleinen alters- und fachspezifischen Fördergruppen an zwei Tagen pro Woche im Mehrgenerationenhaus in Langenau. Der Fokus der Arbeit liegt in der Verbesserung von Deutschkenntnissen, in der Unterstützung bei der Förderung des logischen und kognitiven Verständnisses und dem Erwerb bzw. dem Ausbau von Schlüsselqualifikationen. Am Projekt können 25 Kinder und Jugendliche mit interkulturellen Wurzeln im Alter von zehn bis siebzehn Jahren, welche einen erhöhten Förderbedarf aufweisen, teilnehmen. Gezielt sollen die Schulleistungen der Kinder- und Jugendlichen verbessert und somit auf einen Schulabschluss vorbereitet werden.

Bischöfliches Jugendamt, Fachstelle Jugend Arbeit Bildung, „Freizeit gestalten lernen“, 2016-2017

Mit dem Projekt „Freizeit gestalten lernen“ erreicht das bischöfliche Jugendamt 20 junge Menschen, die im Regionalen Ausbildungszentrum (RAZ) in Ulm ihre Ausbildung machen. Sie befinden sich in unterschiedlichen Förderformen. Lernbehinderungen, psychische Auffälligkeiten oder prekäre Familiensituationen sind nur Beispiele ihrer Lebenswirklichkeit. Sie erfahren ihr Leben oft fremdbestimmt, haben keine Entscheidungsmöglichkeit ihr Leben selbst zu gestalten und lernen dies dadurch auch nicht. Während des Projekts lernen sie Verantwortung für ihre Urlaubsgestaltung zu übernehmen und die Planung, Vorbereitung und Durchführung für einen einwöchigen Aufenthalt in einer Selbstversorgerhütte eigenständig umzusetzen. Sowohl die Selbstverwirklichung, als auch das Erleben von Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit sind dabei zentrale Erfahrungen. Daraus resultiert, dass sich die Jugendlichen auch im Alltag mehr zutrauen, Verantwortung für ihre Freizeitgestaltung übernehmen und den Wert von Urlaub zu schätzen lernen.

Eduard-Mörrike-Grundschule, „Schulbienen“, 2016-2017

Die Eduard-Mörrike Grundschule startet im Schuljahr 2016/2017 das Projekt „Schulbienen“. In Kooperation mit der Gustav-Leube-Schule, dem Schulverband Blaustein und dem Imker Andreas Schneider können 200 Kinder und Jugendliche erreicht werden.



Naturpädagogischer Unterricht, der Pflanzenkunde, Tierpflege und alles rund um die Biene umfasst, führt in das Thema ein. Dabei wird auch eigener Honig produziert und verkauft.

Es soll ein Bewusstsein darüber entstehen, dass die Honigbiene eine vom Aussterben bedrohte Nutztierart ist. Ihr Fortleben ist sehr wichtig für das Bestehen unseres Ökosystems. Darum muss diese Tierart geschützt werden. Die begleitenden Naturerfahrungen können den Kindern neue Wertschätzung für die Umwelt vermitteln. Auch das

Erforschen der tagtäglichen Umgebung spielt eine Rolle. Schon seit Mai 2016 haben alle drei Schulen eine eigenes Bienenvolk auf dem Schulgelände.

Spendenkonten der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller

Sparkasse Ulm
IBAN: DE48 6305 0000 0021 2295 92
BIC: SOLADES1ULM

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE05 7305 0000 0441 4506 24
BIC: BYLADEM1NUL



Arbeiter-Samariter-Bund, Abteilung Jugendhilfe/ Erlebnispädagogik, „Erlebnispädagogik mit UMAs“, 2016

Der Arbeiter-Samariter-Bund macht mit acht unbegleiteten minderjährigen Ausländern zwischen sechzehn und siebzehn Jahren Erlebnispädagogik. Klettern, Kanufahren, Bogenschießen, Höhlenexkursionen und geocaching sollen den Jugendlichen Spaß machen. Die Gruppenbildung findet automatisch bei solchen Erlebnissen statt. Dadurch soll die Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen vorangetrieben werden. Darüber hinaus kann die neue Umgebung kennengelernt und so eine Integration erleichtert werden.

Frauenhaus Alb-Donau-Kreis der Caritas Ulm, „Sommerferienprogramm“, 2016

Das Frauenhaus in Ulm bietet ein Ferienprogramm mit insgesamt sechs Terminen an. Bis zu 27 Kinder mit ihren Müttern aus dem Frauenhaus können an den Ausflügen teilnehmen. Eine Fahrt mit dem „Ulmer Spatz“ auf der Donau, ein gemeinsamer Besuch des Donaubads Neu-Ulm, ein Ausflug ins Ravensburger Spielaland, der Besuch der Charlottenhöhle Hürben, ein Spielenachmittag am Wasserspielplatz Glacis, eine Wanderung im kleinen Lautertal und eine Fahrt zum Maislabyrinth Seligweiler standen 2016 auf dem Programm. Dadurch wird ein Nachteilsausgleich erzielt, der den Kindern Gelegenheit zu Erholung und Regeneration gibt. Auch die Bestärkung der Mutter-Kind-Beziehung durch gemeinsame Erlebnisse in einer unbelasteten Situation ist ein zentraler Aspekt des Projekts. Zudem soll der Austausch der Kinder untereinander gefördert werden.

Caritas Ulm, "Wir machen mit am Wenzelstein", 2015-2016

Seit 2011 gibt es im Wohngebiet Wenzelstein in Ehingen/Donau ein Projekt, das die Entwicklungschancen von Kindern, unabhängig der finanziellen Möglichkeiten der Familien, verbessert. Direkt im Wohngebiet, so dass die Kinder ohne Probleme zu Fuß hinkommen, gibt es fünfmal im Jahr Kinderferienprogramme für gut 30 Kinder. Auch während der Schulzeit finden Tanzgruppen und andere Aktivitäten statt.

Lern- und Erlebnisorte im Sozialraum wurden geschaffen, in welchen Familien und Jugendliche ihre Ideen und ihre Kreativität einbringen können. Dabei entwickeln und erwerben sie Fähigkeiten und Fertigkeiten und erleben, dass sie selbst etwas gestalten können. Das Projekt umfasst:

- regelmäßiges Kreativangebot für Kinder und ihre Familien
- Sprachförderung, in Ergänzung zur Förderung in Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Regelmäßiges Betreuungsangebot
- Elternbildung mit Kinderbetreuung



Spendenkonten der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller

Sparkasse Ulm
IBAN: DE48 6305 0000 0021 2295 92
BIC: SOLADES1ULM

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE05 7305 0000 0441 4506 24
BIC: BYLADEM1NUL



Ferienbetreuung bei der Stadt Ulm, 2016

Die Stadt Ulm bietet pro Jahr insgesamt sechs Wochen Ferienbetreuung an. Dieses Angebot ist für Kinder mit einer Lobbycard kostenfrei. Die Erfahrung hat nun gezeigt, dass viele Kinder, die eine Lobbycard besitzen, an diesen Tagen nicht in der Ferienbetreuung auftauchen, damit sie die Sachkosten nicht bezahlen müssen.

Die Familien, die diese Sachkosten nicht aufbringen können, werden von der Kinderstiftung unterstützt, dass die Kinder trotzdem an der Ferienbetreuung teilnehmen können.

Spitalhofgesamtschule, „kuk-mal®-Tanz-Projekt“, 2015-2016

Das **kuk-mal®-Tanz-Projekt** wird von der Spitalhofgesamtschule angeboten. Bei diesem Ganztagesangebot geht es vordergründig um alle Kinder in den Stufen fünf, sechs und sieben. Da dieses Projekt schon länger besteht, kann man eine positive Bilanz ziehen. Selbst Schüler aus den älteren Stufen haben bereits freiwillig an diesem Angebot teilgenommen.

Durch diese heterogene Gruppenzusammensetzung - ganz im Sinne der Gemeinschaftsschule „Eine Schule für Alle“ – bestehen die Möglichkeiten, die unterschiedlichen kulturellen und persönlichen Identitäten, sowie die individuellen Biographien in das Projekt einzubringen.

Das bedeutet auch Kinder mit sozial-emotionalen Störungen, geistiger oder Lernbehinderung dürfen an diesem Angebot teilnehmen.

In Kooperation mit der Leiterin des Ballettvereins Ulm wird dies in die Tat umgesetzt.

Sie verfügt sowohl über die pädagogische Grundhaltung jedem Kind/Jugendlichen zu seinen persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen zu führen und zu motivieren, als auch über die fachliche Qualifikation als Berufstätigerin und erfahrene Tanzpädagogin.

Zentrum guterhirte Ulm, „Willkommenspaket für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“, 2015

Das Zentrum guterhirte Ulm ist mit seinen Angeboten eine Einrichtung der Erziehungshilfe und arbeitet im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetz mit jungen Menschen und deren Familien. Die Einrichtung entwickelte speziell für eine ihrer vollstationären Jugendwohngruppe mit männlichen Jugendlichen, insbesondere unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ab 14 Jahren ein Willkommenspaket. Oftmals kommen die Jugendlichen, nachdem sie wochenlang unterwegs waren mit nur den Kleidungsstücken die sie am Leib tragen, in der Nacht oder am Wochenende an. Arztbesuche und Behördengänge sollen sie frisch gepflegt und ausgestattet in den ersten Tagen erledigen können. Diese Box soll jeder Jugendliche welcher neu in die Einrichtung kommt erhalten. Das Willkommenspaket besteht aus Kleidung und Hygieneartikel, welche am Anfang dringend benötigt werden, wie z.B. Jogginghose, T-Shirt, Zahnbürste... Damit die Jugendlichen die wichtigsten Grundbedürfnisse ohne Dolmetscher mitteilen können, liegen dem Willkommenspaket Karten, wie z.B. Durst (in Form einer Flasche), schlafen (in Form eines Betts) bei.



Spendenkonten der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller

Sparkasse Ulm
IBAN: DE48 6305 0000 0021 2295 92
BIC: SOLADES1ULM

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE05 7305 0000 0441 4506 24
BIC: BYLADEM1NUL